

## All mein Gedanken, die ich hab

Aus dem Lochamer Liederbuch, um 1456

Satz:  
Rolf Lukowsky (\*1926)

1  
2

1. All' mein' Ge - dan - ken, die ich hab', die sind bei dir. Du  
2. Du aus - er - wähl - ter, einz' - ger Trost, ge - denk da - ran: mein  
3. Du, al - ler - lieb - st und min - nig - lich, du bist so zart. Deins -

B

1. All' mein' Ge - dan - ken, die ich hab', die sind bei dir. Du  
2. Du aus - er - wähl - ter, einz' - ger Trost, ge - denk da - ran: mein  
3. Du, al - ler - lieb - st und min - nig - lich, du bist so zart. Deins -

5

aus - er - wähl - ter, einz' - ger Trost, bleib stets bei mir.  
Leib und Gut, das sollst du ganz zu ei - gen han.  
- glei - chen wohl in al - len Reich', die find' man hart.

aus - er - wähl - ter, einz' - ger Trost, bleib stets bei mir.  
Leib und Gut, das sollst du ganz zu ei - gen han.  
- glei - chen wohl in al - len Reich', die find' man hart.

9

Du, du, du sollst an mich ge - den - ken; hät't ich al - ler  
Dein, dein, dein will ich all - zeit blei - ben; du gibst Kraft und  
Bei dir, bei dir ist mein Ver - lan - gen; nun, ich von dir

Du, u, du sollst an mich ge - den - ken; hät't ich al - ler  
Dein, dein, dein will ich all - zeit blei - ben; du gibst Kraft und  
Bei dir, bei dir ist mein Ver - lan - gen; nun, ich von dir

13

Wünsch' Ge - walt, von dir wollt ich nit wen - - - ken.  
ho - hen Mut, kannst all mein Leid ver - trei - - - ben.  
schei - den soll, so hältst du mich um - fan - - - gen.

Wünsch' Ge - walt, von dir wollt ich nit wen - - - ken.  
ho - hen Mut, kannst all mein Leid ver - trei - - - ben.  
schei - den soll, so hältst du mich um - fan - - - gen.